



„Fehring macht glücklich.“:

Fehring vereint Kräfte mit eigener Zukunftsinitiative

Fehring, 13. Juni 2024: In der Stadtgemeinde Fehring wurde eine Initiative gestartet, mit der die zahlreichen Vorteile, die das Leben, Arbeiten und Urlauben in Fehring mit sich bringt, vor den Vorhang holt. Am 12. Juni fiel im Austrovinyl-Werk 2 in Fehring der Startschuss für das partizipativ angelegte Zukunftsprojekt, mit dem die Stärken der Region gezielt gebündelt werden sollen.

Als Stadtgemeinde im Herzen des Themen- und Vulkanland Steiermark steht Fehring für einzigartige Natur, vielfältige Kulinarik und Kultur sowie Herzlichkeit und Authentizität. Um diese Stärken für eine nachhaltige Entwicklung zu bündeln, wurde 2021 ein breiter Partizipationsprozess umgesetzt. *„Im Rahmen dieses Prozesses ist es uns gelungen, viele Chancen herauszuarbeiten. Um diese Potenziale bestmöglich heben zu können, haben wir die Zukunftsinitiative Fehring ins Leben gerufen“*, so Johann Winkelmaier, Bürgermeister der Stadtgemeinde Fehring.

Die als Genossenschaft organisierte Initiative Fehring soll als Schnittstelle zwischen allen aktiven Playern und Vereinen fungieren, Ehrenamtliche einbinden, unterschiedliche Themen (weiter-)entwickeln und die Organisation von relevanten Veranstaltungen unterstützen. *„Die Initiative Fehring dient als neue Plattform, die die Stärken der verschiedenen Vereine koordiniert und gemeinschaftlich kommuniziert. Somit stellen wir einen wichtigen Impuls für das Thermen- und Vulkanland dar und sind zentrale Ansprechstelle für die Region und das Land“*, erläutert Thomas Kapper, Obmann der Initiative.

Partizipation als Schlüsselement

Nach der offiziellen Gründung liegt der Fokus nun darauf, möglichst viele zur Mitwirkung zu motivieren. So ist es einerseits möglich in Form einer Mitgliedschaft sich an der Initiative zu beteiligen. Andererseits bieten fünf Arbeitsgruppen mit verschiedenen Schwerpunktthemen – von Gastronomie und Beherbergungsbetrieben, Kunst und Kultur, Freizeit und Infrastruktur über Produzenten und Manufakturen bis hin zu Kommunikation und Marketing – die Möglichkeit sich inhaltlich in die Genossenschaft einzubringen. Ziel dieser Gruppen ist es, gemeinsame Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Dazu suchen die Arbeitsgruppenleiter:innen aktuell interessierte Personen für die Teilnahme in den Gruppen.



Fehring macht glücklich

„Als kommunikative Klammer haben wir den Claim „Fehring macht glücklich.“ ins Leben gerufen, den wir nun gemeinsam nach außen tragen und somit sicherstellen, dass alle an einem Strang ziehen“, führt Kapper aus. Ziel dabei ist es, dass alle Mitgliedsbetriebe und -vereine das Logo und den Claim einheitlich nach außen tragen. Dabei wirken diese in zwei Richtungen: Einerseits sprechen sie Gäste und Tourist:innen an, die in Fehring Halt machen oder übernachten. Denn Fehring schafft glückliche Erlebnisse, sei es beim Wandern und Radfahren, beim Besuch einer Kulturveranstaltung oder beim Genießen regionaler Spezialitäten. Andererseits richten sie sich an die Einwohner:innen von Fehring und alle touristisch direkt und indirekt relevanten Akteur:innen, indem sie das Gemeinschaftsgefühl fördern und den Stolz für die Region verkörpern.

Fotohinweis:

Bildtext Foto 4: von links nach rechts: Leiter Wirtschaftsservicestelle Fehring Klaus Sundl, Bgm. Johann Winkelmaier, Obmann-Stv. Initiative Fehring eGen Andreas Kraxner, Obmann-Stv. Michael Pörtl, Obmann Initiative Fehring eGen Thomas Kapper, Obmann-Stv. Initiative Fehring eGen Stefanie Konrad, Obmann-Stv. Initiative Fehring eGen Andreas Dornik, Vorsitzende Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland Steiermark Sonja Skalnik, Regionsvorsitzender LAbg. Franz Fartek

Fotocredit: ©stefaniedornik

Rückfragehinweis:

Wirtschaftsservicestelle der Stadtgemeinde Fehring | Grazerstraße 1, 8350 Fehring
03155/2303-500 | tourismus@fehring.gv.at